



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Stimmen nach dem Qualifying in Hockenheim

Ingolstadt/Hockenheim, 16. September 2010 – Timo Scheider und Mike Rockenfeller starten am Sonntag beim Deutschland-Finale der DTM auf dem Hockenheimring aus der ersten Reihe. Martin Tomczyk wurde wegen eines Regelverstößes im freien Training vom sechsten auf den elften Startplatz zurückversetzt. Die Stimmen aus dem Audi-Lager nach dem Qualifying.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef)

„Im Qualifying herrschten sehr schwierige Streckenbedingungen. Wir haben generell eine starke Teamleistung gezeigt. Dass drei Audi unter die ersten vier fuhren, war ein guter Auftakt. Timo (Scheider) hat eine perfekte Runde hingezaubert. Auch ‚Rocky‘ hat eine sehr gute Runde hingelegt. Wir haben zwei Autos in der ersten Startreihe. Daraus müssen wir am Sonntag ein gutes Rennergebnis machen.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #1), Startplatz 1

„Ich freue mich riesig, speziell nach Oschersleben. Da haben wir einen möglichen Sieg durch einen Fremdkörper im Reifen verloren. Es ist schön, nach einem solchen Rennen zurückzukommen und nicht in ein psychologisches Loch zu fallen. Wir konnten wieder die gleiche Leistung zeigen, heute allerdings unter nassen Bedingungen. Und das in Deutschland beim ‚kleinen‘ Finale, denn hier in Hockenheim habe ich die meisten Emotionen in der DTM erlebt. Deshalb fühlt es sich extrem schön an, das auch heute hier gezeigt zu haben.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #10), Startplatz 2

„Das Auto war schon im Freien Training spitze zu fahren. Im Qualifying vermisste ich ein wenig den Grip, den ich am Morgen hatte. Trotzdem habe ich es bis in Q4 geschafft. Als ich die Runde von Timo (Scheider) sah, wusste ich, dass es für mich schwer wird. Insgesamt bin ich superzufrieden. Dankeschön ans Team, das mir ein tolles Auto hingestellt hat. Ich konnte es umsetzen. Schön ist auch, dass Alexandre (Prémat) ebenfalls in Q4 kam. Wir haben heute einen guten Tag erwischt, wobei uns



das Wetter mit Sicherheit geholfen hat. Jetzt versuchen wir, ein tolles Rennen nach Hause zu fahren.“

Alexandre Prémat (TV Movie Audi A4 DTM #9), Startplatz 4

„Ein schönes Qualifying! Ich kam bis in Q4 und bin superzufrieden. Das ist das beste Ergebnis des Jahres und ich bin zum ersten Mal in Q4. Jetzt müssen wir uns voll auf das Rennen konzentrieren, um viele Punkte zu sammeln. Danke an das Team Phoenix, das seit Beginn der Veranstaltung ganz fantastisch arbeitet. Ich bin sehr zufrieden mit unserer Teamleistung, denn Mike (Rockenfeller) ist Zweiter, ich bin Vierter. Am Sonntag sollte ein Podiumsergebnis möglich sein.“

Markus Winkelhock (Playboy/GW:plus Audi A4 DTM #14), Startplatz 6

„Es ist nicht schlecht, auf Platz sechs zu stehen, aber es wäre mehr drin gewesen. In meiner letzten Runde musste ich Alex Prémat überholen. Ich habe etwas früher eingelenkt, dabei habe ich mich gedreht. Ich denke, meine Zeit hätte ich auf jeden Fall verbessern können, denn ich hatte bis zur Sachs-Kurve schon drei Zehntel Vorsprung. Das hätte für Q4 reichen können.“

Miguel Molina (Audi Bank A4 DTM #18), Startplatz 7

„Das war ein schwieriges Qualifying, denn ich habe in der DTM zum ersten Mal ein Zeittraining im Regen erlebt. Ich bin wieder unter den ersten acht. In meiner letzten Runde unterlief mir allerdings ein Fehler – ich muss noch besser werden.“

Oliver Jarvis (Tabac Original Audi A4 DTM #2), Startplatz 8

„Ich bin sehr enttäuscht. Wir waren prinzipiell schnell genug, um mindestens in Q3 zu kommen, vielleicht sogar unter die ersten fünf. Aber ich überquerte als Erster die Ziellinie. Das hat uns um unsere Chancen gebracht, denn somit hatten wir eine Runde weniger. Am Ende fehlte ein halbes Zehntel.“

Martin Tomczyk (Red Bull Cola Audi A4 DTM #6), Startplatz 11

„Ich bin nicht ganz zufrieden. Der Plan war, eine Runde zum Abkühlen der Reifen zu fahren und noch eine fliegende Runde zu haben und so das Optimum herauszuholen. Letztendlich waren es dann zwei fliegende Runden zum Schluss. So ist das Optimum auf beide Runden aufgeteilt worden. Da fehlten dann ein oder zwei Zehntel.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #5), Startplatz 15

„Ich kann mich nicht erinnern, wann ich zuletzt in Q1 ausgeschieden bin. Das muss schon sehr lange her sein. Aber ich hatte keinerlei Grip und konnte mit diesem Auto einfach nicht kämpfen. Ich war nur am Schleudern. Ein seltsames und



enttäuschendes Gefühl. Es wird schwierig, von so weit hinten nach vorn zu kommen.“

Katherine Legge (Glamour Audi A4 DTM #15), Startplatz 16

„Ich bin enttäuscht, denn am Morgen lief es im Regen sehr gut. Ich hätte gedacht, dass wir es unter die ersten zwölf schaffen. Aber leider machte ich einen kleinen Fehler in meiner letzten Runde, der mich daran gehindert hat, in Q2 zu kommen. Wir wissen noch nicht, was uns morgen erwartet. Es könnte nass sein, aber auch trocken.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

„Das Team hat super gearbeitet und Timo Scheider hat eine glanzvolle Leistung abgeliefert. Er hat eine wahnsinnige Runde gezeigt und alles auf den Punkt gebracht. Das zeichnet ihn einfach aus. Er ist momentan wieder sehr gut drauf. Es geht in der DTM sehr eng zu. Man muss hart arbeiten, benötigt aber auch ein wenig Glück. Was passiert, wenn man Pech hat, haben wir bei Mattias Ekström gesehen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Wenn man beide Autos in den ersten vier hat, muss man einfach zufrieden sein. Um eine Runde hinzubekommen, muss alles passen. Da geht man auch mal über das Limit wie Alex (Prémat). Bei diesen Wetterverhältnissen ist das alles zu verzeihen. Wenn man durch vier Qualifying-Sessions so weit vorkommt, hat man jedes Mal alles richtig gemacht. Die Jungs waren immer zum richtigen Zeitpunkt draußen. Auch die Mannschaft war gut. Unsere Fahrer konnten immer in den ersten beiden Runden die Zeit setzen. Das war der Schlüssel zum Erfolg. Ich bin stolz auf Team und Fahrer. Daraus machen wir am Sonntag das Bestmögliche.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Markus (Winkelhock) hat einen ganz guten Job gemacht. Schade, dass es nicht noch besser wurde. In der letzten Runde war er schon drei Zehntel besser als zuvor, als er auf Prémat auflief, der zu den Boxen wollte. Schade, da wäre mehr drin gewesen. Aber mit so vielen Gebrauchtwagen von Audi im Vorderfeld kann man nicht meckern. Ich bin froh für Markus, dass es geklappt hat. Es wurde mal Zeit, dass er weiter nach vorn kam. Katherine (Legge) ist Erste in der Damenwertung. Es war knapp, auch wenn sie Coulthard nicht mehr einholen konnte. Ich bin nicht unzufrieden.“



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.